

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Rottbus. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den Ziegelarbeiter Wolf Stride wegen versuchten Mordes und vollendeten Schwere Raubes, besangen am 4. November unweit Caslau an dem Schachmeister Neumann, zu lebenslänglichem Zuchthaus. Neumann ist infolge des Ueberfalles einseitig erblindet.

Landesberg a. M. Der Eigenthümer Polenski aus dem benachbarten Glogowitz fuhr vom Bahnhof Glogowitz nach Scharfow ab. Ein mit Langholz beladener Wagen begegnete ihm. Auf den Zuruf des Polenski, auszuweichen, erhielt er vom Fuhrmann des Langholzgefährts eine grobe Antwort. Das Langholzgefährt streifte den Eigenthümer Polenski, ritz ihm zu Boden, der Unglückliche wurde überfahren und getödtet.

Nowa Hela. Der unerbitterliche Wildbäud Pawl Tempeler wurde von einem Fockbeamen beim Wildern ertrast und auf der Frucht durch einen Schuß in die Leine verunndet.

Potsdam. Sein 50-jähriges Amtsjubiläum beging Mayor Hermann Hof von der 5. Gemeindefchule. Seine ehemaligen Schüler veranfaßten ihn zu Ehren im Schützenhaus eine große Festschmaus. — Bauerngutsbesitzer August Soper zu Platenhof, Landtagsabgeordneter für den ersten Wahlbezirk im Regierungsbezirk Potsdam, die Kreise Ols- und Westprignitz umfassend, ist ganz plötzlich gestorben.

Prov. Ost-Preußen.

Königsberg. Einer der ältesten Mitbürger der Stadt, der Pfarrer em. von St. Georgen - Spital, ist im fast vollendeten 93. Lebensjahre gestorben.

Ortelsburg. Der ehemalige Schlachthausarbeiter Müller kürzte beim Betreten seiner Wohnung von der Treppe und zog sich einen Schädelbruch und eine starke Gehirnerschütterung zu. An den Folgen dieser schweren Verletzungen ist er gestorben. Er hinterläßt eine Frau und 5 Kinder. — Der 9 Jahre alte Sohn Verthold des Schmiedemeisters Jaschinski aus Singarten magte sich in Begleitung seiner Spielgefährten auf die noch sehr schwache Eisecke des großen Hauses, brach ein und ertrank.

Muppen. Die große Schneemähle von G. Stolz aus Driesen ist mäßig niedergegangen. Der Schaden beträgt etwa 30,000 Mark.

Pretzsch. Auf dem Gute Uchpurzen sind die schwarzen Amseln aufgetreten. Außer einigen Erwachsenen sind 6 Schulkinder ertrankt.

Provinz Westpreußen.

Garnef. Auf dem Heimwege nach Niederleschen ist der Arbeiter Rahn, der hier dem Braunkohlen hart ausgepöckelt hatte, ertrunken.

Varisburg. Der bei der Gepädabfertigungsstelle auf dem hiesigen Staatsbahnhofe beschäftigte Rademeyer-Diener Kämpfe wurde beim Ueberfahren der Dampflokgeleise von einer Maschine überfahren und getödtet. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau mit einem Kinde.

Schöneck. Die frühere Wirthschafterin Semrau ist den Folgen einer Kohlen-dunstvergiftung erlegen. Ihr Ehemann starb etwa drei Wochen früher, auf einem Lehnstuhl liegend, wahrscheinlich ebenfalls an Kohlen-dunst. Die Eheleute waren über 70 Jahre alt.

Prov. Pommern.

Stettin. Wegen fortgesetzter Eittlichkeitsverbrechen wurde der 51 Jahre alte, verheiratete Lehrer Christian Ellmer aus Scheinrichowale zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Anklam. Herr C. L. Wegner feierte das 50-jährige Jubiläum als Stadtvorsteher.

Ball. Niederbarnow ist das dem Bauernhofe und Mühlendiesiger Behr gehörige Gefäß.

Binz. Arbeiter Karl Trieb aus Pantow, welcher bei einem Bau hier in Arbeit stand, wurde auf der Binzer Feldmark tödtlich aufgefunden.

Belgard. An den Folgen von Verletzungen, die er durch Herabstürzen von einem Fackelstein erlitt, starb der mit Hofschranz beschäftigte Arbeiter Ganger.

Bilow. Nachts brach in der Töpferlei des Töpfermeisters Reinhold Brauer Feuer aus, welches die Töpferwerkstätte und das an das Wohnhaus angebaute Hintergebäude in kurzer Zeit bis auf die Umfassungsmauern einäscherte.

Prov. Schleswig-Holstein.

Lohstedt. Ein bekannter feinerer Karrikaturzeichner, Meno Heinrich Sögle, ist im 92. Lebensjahre bei seinen Verwandten gestorben.

Ludwig. Wohnhaus und zwei Scheunen des Landmannes Hans Bormhold wurden durch Feuer zerstört. Mitverbrannt ist das gefammte Inventar des Wohnhauses.

Reumünster. Eisenbahnbetriebssekretär Köhler von hier reiste einen 10-jährigen Knaben, welcher auf dem hiesigen Militärliege eingebrachen war, vom Tode des Ertrinkens.

Oberstoe. Seinen 100. Geburtstag feierte der Arbeiter Heinrich Bantzin. — Beim Rangieren auf dem hiesigen Bahnhof fand der Rangierer Brandt aus Neumünster den Tod.

Provinz Schlesien.

Breslau. Der hier wohnende Generaldirector a. D. J. Uhles tritt mit einem Eisenprojekt an die Defensivität, das er nach jahrelanger Vorbereitung jetzt zu einem gewissen Abschluß gebracht und dem Kaiser unterbreitet hat. Es handelt sich um nichts Geringeres als um die Verlegung sämtlicher militärischen Anlagen in Breslau aus der Stadt hinaus nach dem Carlswitz - Schottwitzer Gelände, wo eine förmliche Militärstadt aufgebaut werden soll.

Lwobenberg. Ein weißlicher Rechtsanwält hat sich hier niedergelassen. Es ist dies Fräulein Dr. jur. Johanna Dietrich.

Neusalz. Einen guten Fang machte unsere Polizei, indem es derselben gelang, zwei Einbrecher zu verhaften. Es sind dies der Kaufmann Benze und der Schieferdecker Hermann Wulze. Beide „arbeiteten“ nur in Gold und Silber. Es wurden bei ihnen noch ungefangene 20 goldene und silberne Uhren, goldene Brillen und außerdem viel Diebstahl - Handwerkszeug. Die Verhafteten, welche Beide Ausgangs der 40er Jahre seien, wurden nach Hofort transportirt, von wo aus sie festbreitlich verfolgt wurden.

Provinz Posen.

Bul. Der vor Kurzem in Westbalden infolge Selbstmordes aus dem Leben gescheidene Landrath des Kreises Posen - West, Pfland, hat jeder Tageslohnernämie auf seinem Gute Strakpn 20 Mark und dem Vogte 100 Mark testamentarisch vermacht.

Koblenz. Die Kaiserin hat den beiden Dienstmädchen Angelika und Eva Hofow zu Marienthal das Goldene Kreuz für 40jährige treue Dienste auf demselben Gute verliehen.

Forchheim. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich auf dem hiesigen Bahnhof. Dem Schaffner Rahn aus Barmhofs wurden beide Hände abgehauen. Er hinterläßt eine Frau mit mehreren unvorgerathenen Kindern.

Grünfelde. Dem pensionirten Lehrer Krüger ist aus Anlaß der goldenen Hochzeit die Ehejubiläumswedaille verliehen worden.

Neuland. Einen schweren Unfall erlitt der Gefäßkünstler Sperling. Ein stürzender Hengst schlug plötzlich auf und zerschmetterte dem Wärter einen Arm und ein Bein.

Provinz Sachsen.

Erfurt. Der 70 Jahre alte Schuhmachermüller Friedrich Mühl hatte das Unglück, in der Nähe der Andreas-Apotheke zu Fall zu kommen. Man brachte den Verunglückten zunächst nach seiner Wohnung, von wo er auf Anordnung des Arztes nach dem städtischen Krankenhaus überführt wurde. Dort verstarb Mühl bereits nach drei Stunden.

Wreitenaub. Ein frecher Einbruchdiebstahl wurde bei dem Tischler Kullmann verübt. Es wurden 200 Mark bares Geld, sowie Kleider und Wäsche gestohlen.

Salle a. S. Im hiesigen Kornhaus war der Arbeiter Gottlob Henze in das aus einem Silo abfließende Getreide gerathen, eingekunten und verthückelt worden. Nach längerer Thätigkeit erst gelang es der herbeigerufenen Feuerwehr, den Verschlütteten hervorzuholen. Henze war jedoch bereits ein Leiche.

Harburg. Der Arbeiter Hermann Heide, der im Fackelstichschicht eines auf der golfreien Niederlage von der Firma Anton Günther benutzten Speichers tödtlich aufgefunden.

Das älteste Gebäude Harburgs, das sogen. „alte Schloß“, ist in den Besitz des Herrn Holpe von hier übergegangen. Es wird demnächst abgebrochen werden. Das alte Schloß wurde im Jahre 811 erbaut.

Westerfeld. Im Nachbarorte Dannbittel wurde der im Alter von 93 Jahren geborene Altkrieger und Wiedenwirth Heinrich Reber beerdigt. Derselbe beging im November v. J. mit seiner Gattin, die ihn überlebt und jetzt im 89. Lebensjahre steht, die eiserne Hochzeit und wurde seitdem der „eiserne Mann“ genannt.

Provinz Westfalen.

Arsberg. Langgerichtlich Bräutigam, der noch jüngst sein goldenes Amtsjubiläum feiern konnte, ist plötzlich einem Herzschlag erlegen.

Wielefeld. Das goldene Kreuz vierzigjährige treue Dienste ist der Friederike Kunte im Hause des Wertenbergers Hermann Gante verliehen worden.

Brlon. Im benachbarten Thülen brannte das bei der Schule gegenüber liegende Haus des Ackerers Bernhard Weder bis auf das untere Stodwerck nieder.

Sagen. Unter dem Verdachte, ein furchtbares Verbrechen begangen zu haben, ist die Frau des Arbeiters Redardt verhaftet worden. Redardt hat vor einiger Zeit seinem Leben ein Ende gemacht, nachdem er sein Kind, welches ein Pörmomente mit etwas Geld verlor zu Tode mifshandelt wurde. Nummer wurde ein 11 Monate altes Kind der Wittve Redardt im Bett erstickt vorgefunden. Die Mutter steht im Verdacht, den Tod des Kindes verschuldet zu haben.

Rheinprovinz.

Prinztrupp. Polizeisergeant Witte wurde von mehreren Bürgern verhaftet; dieselben feuerten drei Revolvergeschosse auf ihn ab. Die Verletzungen, die Witte erlitten, sind jedoch nicht lebensgefährlich. Der Hauptthäter ist verhaftet; es ist ein Bergmann aus Dümpfen.

Koblenz. Nachts wurde der Schiffer Nachbich in Rißel-Rohling von der elektrischen Straßenbahn überfahren und sofort getödtet.

Langenberg. Nach 30jähriger Amtstätigkeit ist der Bürgermeister Frowein in den Ruhestand getreten.

Strum. Den Arbeiter Schwarz fand man an einem der Bettstellen aufgehängt vor. Durch zufälliges Hinzu-kommen einer Person konnte der Mann noch rechtzeitig abgemittelt werden; man brachte den Mann in's Krankenhaus. Die Ehefrau Schwarz und deren Kostgänger werden beschuldigt, die That ausgeführt zu haben.

Arier. Bei einem häuslichen Streite erschlug der Bildhauergehilfe Jacoby seinen Sohn mit dem Beil.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Gemeine Königsdorf, Tochter des königlichen Polizeipräsidenten, wurde drei Häuser vom Polizeigebäude entfernt, auf dem Wege zum Hoftheater von unbetannten Bürgern angefallen und mifshandelt. — Auf der Bahn Kassel - Wehra, Eisenberg wurde der Bremser Hildebrand aus Göttingen während der Fahrt vom Sitz geschleudert, überfahren und getödtet.

Wiedebach. Das 64jährige Töchterchen des Wirtshausbesizers Bernbard Pfaff vernagelte sich mit Schlitzenfenster und hatte hierbei ein offenes Messer in der Taille. Pflüchig kürzte das Kind vom Schlitzen so unglücklich herunter, daß es in das offene Messer fiel und sich hierbei eine schwere Verletzung am Unterleib zuzog, so daß die Eingeweide hervortraten.

Erbach. Der Schiffreiberbeiter Scherg wurde verhaftet, weil er bei einem großen Getreidebstahl theilhaftig gewesen sein soll.

Frankfurt. Der 21jährige Schlosser Alfred Dilling, zuletzt in der Kammeramts - Kunst- und Bauhandwerker - Beschäftigung, schloß sich am Riederberg - Ausschüßturn eine Kugel in den Kopf. — Der Wundarzt Bruno Waldorff ist verhaftet; wahrscheinlich hat er Selbstmord begangen.

Heiligenstadt. Bürgermeister Petri ist gestorben.

Mittelb. Staaten.

Gandersheim. Einen jahen Tod fand der 46 Jahre alte Arbeiter August Steinboß aus Dannhagen, der hier im Betriebe des Baunernheimers Großhofen beschäftigt war; er wurde durch Erbsenmaschin verthückt.

Gasthof. Einen schrecklichen Tod erlitt die 14jährige Tochter des Fabrikarbeiters Rod. Als sie sich in der Vorhallenfabrik am Ofen wärmte, fing ihre Kleider plötzlich Feuer. Die Brandwunden des Mädchens waren heftig, daß nach einigen qualvollen Tagen der Tod eintrat.

Gräfinau. Von einem herben Mißgeschick wurde die Familie des Ziegeleibehrs Wettenpoff zu Trarbach betroffen. Wettenpoff ließ Abends auf der Rückfahrt von hier mit dem Fuhrwerke gegen einen Stein, kam zu Fall und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er am dritten Tage verstarb.

Gehren. Im dem Grundstück des Gefäßrichters Mollath brach Feuer aus, welches binnen kurzer Zeit 5 an dem Auftritte gelegene Häuser sammt Nebengebäude in Asche legte.

Holzlingen. Einen unerwarteten Tod hat der Fuhrmann Kreyer, der im Dienste der Lederappanfabrikanten Dillenberg & Schmidtmann stand, gefunden. Um Holz zu holen, war er nach Neuhaus in Soling gefahren. Abends kam das Gefähr hier erdnungsmäßig, doch ohne Fuhrmann an. Als man nachforschte, fand man Kreyer tödtlich auf der Herstrasse im Walde liegen. Er ist wahrscheinlich im Schlaf vom Wagen gefallen und bann ertrunken.

Themar. Traurige Feiertage hatte die Familie des 42 Jahre alten Viehhändlers Wolf Mertel. Am Weihnachtsfestabend fiel dem neben seiner Wagnen hergehenden Merzel ein Pferd auf der Straße, wodurch Merzel auf der Stelle getödtet wurde. Der Verunglückte hinterläßt außer der Wittve sechs Kinder.

Sachsen.

Dresden. Der Berliner Bankier Fidor Wertheim, dessen Concurss seinzeitig großes Aufsehen erregte — die berechtigten Forderungen betragen 4,150,000 Mark. — ist aus der Geilanstalt „Welter Hof“, wo er sich seit gerichtlicher Verurteilung aufhielt, entflohen. — Die älteste Wohnerin Dresdens ist die im 104. Lebensjahre stehende Wittve Abrahamsohn. — Der kürzlich an der Brückenstraße bei Borsnig erkrankte aufgefunden 42 Jahre - alte Dresdener Koopfe Friedrich Hofmann aus Rißchewitz bei Rößschensbroda, ist gestorben.

Wreitenaub. O. Derau. Von einem tollwuthkranken Hunde wurde der Tischlergehilfe Rechow gebissen. Der Verletzte begab sich in die Koch'sche Klinik für Infectionskrankheiten nach Berlin.

Wreitenaub. Das Wohnhaus des Oudsbeyers J. Ratusch ist niedergebrannt.

Gabernitz. Das Wohnhaus des Wirtshausbesizers Grünberg brannte ab.

Sollern. Den in der Schröderschen Papierfabrik arbeitenden holländischen Arbeiter Teich-Aben, Wegh-Golzen und Nolde-Nordhau ist das Schenken für Treue in der Arbeit verliehen worden.

Godtsch. Der 35 Jahre alte Friseurgehilfe Rosenmann wurde auf dem von Kuppritz nach Godtsch führenden Fußwege in der Nähe des Busches hinter dem Kirchhofe ertrunken aufgefunden. Rosenmann hat wohl durch einen geführten Getränge ermordet, durch einen Wolfen und ist so der Klippe zum Opfer gefallen.

Nein - Hartmannsdorf. Im Strohhagenden fand man den Hundwirtsbräutigam Karl August Seiffert aus Volkau ertrunken auf.

Hessen-Darmstadt.

Mainz. Prälat Dr. Ludwig Gundhausen ist gestorben. Der Verstorbenen ist am 29. August 1835 zu Gausalheim geboren, wofolst sein Vater Notar war.

Radenheim. Das Wohnhaus des Johann Fielz sowie drei benachbarte Scheunen fielen einem Brande zum Opfer.

Ribda. Bahnmeister Aspirant Müller wurde vom Colonelamt in Berlin berufen, beim Bau der deutschen Colonial - Usambara - Bahn zu wirken. Müller hat sich bereits in Neapel eingestellt.

Offenbach. Selbstmord durch Erhängen verübte der beim hiesigen Bataillon stehende Musiker Wilhelm Kauffenberger aus Groß - Bieberau. Er hat sich im Lazareth zur Beobachtung begeben, weil er an einem Herzfehler leiden sollte.

Bayern.

München. Oberst v. Erhard, Vorstand des Kriegsarzchivs, feierte sein 50jähriges Dienst - Jubiläum. — Bei einem Gefecht gegen einen aufrührerischen Megeister ist Lieutenant Lotner von der Kamerun - Schütztruppe, früher im dritten bayerischen Infanterie - Regiment in Augsburg, durch einen Schuß ins Gesicht schwer verletzt worden. — Der 33jährige Hilfsmaschinen - Josef Wiberger arbeitete in einem Dampfessel der städtischen Electricitätswerke an der Staub- fuge, als plötzlich, wahrscheinlich aus Unachtsamkeit eines anderen Arbeiters, durch das Zutreten großer heißer Dampf einströmte, wodurch Wiberger lebensgefährlich verbrüht wurde. — Drei Gefährlichen, die in der letzten Zeit hier vorkamen, werden in der Gesellschaft viel besprochen. Zunächst die Ehe des Arabiten Grafen Landberg und dessen Frau, einer Geborenen von Halberger, jene des Meisters Grünner und seiner zweiten Gattin, geborene von Wirthmann, endlich die Ehe des Bildhauers v. Kilmann und seiner Gattin, geborene v. Rhamberg.

Ansbach. Der Pensionar Adam Engelhardt kürzte aus dem Fenster seiner Wohnung; er war sofort tödtlich.

Bamberg. Hier hat sich der dem Landweide - Bezirkscommando zugehörige Soldat Geier des 5. Infanterie - Regiments mit einem Revolver erschossen.

Wuchhof. Im Canalhause wurde die Leiche des seit dem 12. November vorigen Jahres abgängigen Schweinehändlers Koch gefunden.

Dingolfing. In die hiesige Frohnweide wurde der Südbner Josef Kräfer von Wübing eingeliefert, der beschuldigt ist, den Südbner Franz Winkl von Überbachung in der Neuburg nachts erschossen zu haben.

Fuchtingen. Im benachbarten Krausenau wurde der Privatier J. Dauberich mit seinem dreimal zum Gemeinverstand mit je sechsjähriger Dienstzeit und je sechsjähriger Dienstzeit, folglich bereits neunmal und jedesmal einmündig gezeichnet, so daß er nach Verabnahme dieser Wafrperiode der Gemeinde Krausenau ununterbrochen 45 Jahre vorlieht.

Grafenau. In der etwa eine Stunde von Grafenau entfernten Dampfzäge Grumbühle brach Feuer aus und zerstörte das ganze umfangreiche Establishement.

Württemberg.

Ludwigsburg. Von dem bei Achnelandschaft Ziegeleibehrs Ludwigsgörbigen, an der Langenstraße gelegenen Ziegeleianwesen brannte das alte Hauptgebäude mit angebautem Maschinen- und Kesselhause nieder.

Mittelberg. Hier regnete der volkreichste Landtagsabgeordnete für Weilheim, Ellinger, im 54. Lebensjahre das Zeitliche.

Münsingen. Schultheiß Rodtenbacher von Erbleiten, der im 73. Lebensjahre steht und nahezu 29 Jahre lang Ortsvorsteher in dieser Gemeinde war, hat Anfangs December v. J. irin Amt niedergelegt. Bei der Neuwahl wurde nun Gemeinverstandler und Gemeinverstandlathaus Bierer zum Ortsvorsteher gewählt.

Tuttlingen. Veranlaßt durch die herziehende Waffensucht, hat die nachbare Gemeinde Seitingen die Erbauung einer Wasserleitung, die zu 40,000 Mark veranschlagt ist und demnächst in Angriff genommen wird, beschlossen. — Seitens des hiesigen Gemeinverstandes wurde die Wahl des von der Socialdemokratie vorgeschlagenen Zufriedener Wegel zum Gemeinverstand angefochten.

Ulm. Die Bauerwitwe Kreszens Sommer von Heufelden, Ul. Schingen, welche ihrem kranken Mann aus Versehen statt einer Krone einen Löffel brotzeigener, zu Einreichung bestimmter Kardolstoffe eingab, infolge dessen er starb, hand vor der hiesigen Stadtammer. Die ohnehin schon angriffliche Frau wurde wegen fahrlässiger Tödtung zur gefänglichen Minimalstrafe von 1 Tag verurtheilt.

Wiesenberg. Nachts entstand in der hiesigen neuerbauten Wasserleitungspumpe infolge ausströmender Gase eine Explosion, welche den Arbeiter Gauer tödtlich verletzte. Auch der Stadtthurner Steiner erlitt Brandwunden.

Baden.

Karlsruhe. Ohne Weiteres schloß Nachts der 17-jährige Steinhauer auf offener Straße auf den 16-jährigen Matersohn Franz Rahn einen Revolver ab. Rahn wurde lebensgefährlich verletzt. — Mit zwei Jahren Zuchthaus belegte der Gerichtshof den Schneider Mathias Müller wegen Eittlichkeitsvergehens. — Wegen Betrugs erliegt der 53-jährige Schp...

der L. Schörrer aus Straßengauen am Jahr Gefängnis.

Engen. Locomotivführer Georg Nidies aus Offenburg erlitt auf hiesiger Station einen Gehirnlagen, der seinen sofortigen Tod herbeiführte. Er hinterläßt eine Wittve und mehrere Kinder.

Eppingen. Im Waarengeschäft der Mina Kirchheimer brach Feuer aus, welches das Gebäude, sowie das angebaute Wohnhaus des Handelsmannes L. Kirchheimer einäscherte. Der Schaden beträgt 20,000 Mark. Der Brand entstand durch Fahrlässigkeit. Mina Kirchheimer konnte sich nur mit Mühe und nothdürftig gekleidet retten.

Forchheim. Bei den Gemeinewahlen der zweiten Klasse siegte die Liste der Socialdemokraten. Unter den 48 Bürgerauschuss - Mitgliedern, deren Nummer 31 der socialdemokratischen Partei an.

Freiburg. Auf Grund einer Wählerrevision wurde die Verfassung des Kantons C. Maner verfaßt. Gegen Kantonsstellung ist Maner bann wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Gerolzhahn. Ertrunken aufgefunden wurde der Landwirth Hoffmann aus Waldhörn.

Heidelberg. Die hiesige Strafammer verurtheilte den stud. chem. v. Schen von hier und den stud. ing. von Bremen aus Haarlem wegen eines Sabelbuchs, bei dem von Bremen eine schwere Verletzung im Gesicht dabongetragen hatte, zu 6 bzw. 3 Monaten Gefängnisstrafe.

Konstanz. Der 42-jährige Siebmacher Mathias Kammerer von Fellenfeld, wohnhaft zu Rommingen, wurde von der Anlage wegen Verbrechen wider die Eittlichkeit und wegen Blutschande freigesprochen.

Kroningen. Wenige Tage nach Vollendung seines 95. Lebensjahres starb Herr Rudolph Schneider, Vater der Polytechnischen Gebrüder Schneider.

Lahr. Der Stadtrath hat einstimmig beschlossen, eine städtische Verbrauchsteuer für Bier, Wein und Obstweine einzuführen.

Rheinpfalz.

Kirweiler. Die Fabrikarbeiter Georg Jöller, 19 Jahre alt, und Johannes Hagenbucker, 22 Jahre alt, ertranken in Strahl, der damit entbe, daß Hagenbucker seinem Gegner mit einer Art einen wichtigen Schlag auf den Kopf versetzte, infolge dessen Jöller starb. Der Thäter wurde aus dessen der Mithäterschaft verdächtigter Bruder verurtheilt und in das Untersuchungsgefängnis nach Landau eingeliefert.

Kleinodenhelm. Herr David Löwenstein und dessen Ehefrau Johanne, geb. Levv, begingen in voller Mithäterschaft das Best der goldenen Hochzeit.

Königsbach. Scheune und Stall der Lehrerswittve Engel gingen in Flammen auf.

Landau. Im Keller des Kaufmann Peter Demeg'schen Hauses an der Marktstraße brach Feuer aus, durch das dem Kaufmann Moritz Die, der in dem Keller sein Silbwarenlager untergebracht hatte, großer Schaden zugefügt wurde. Was nicht verbrannte, wurde durch Wasser zerstört.

Ludwigsbafen. Auf dem hiesigen Bahnhof ist dem lebigen Rangierer Karl Leder von einem abgefahrenen Zuge der linke Arm abgefahren worden.

Elz-Lothringen.

Strasbourg. Wegen Majestätsbeleidigung erkannte die Strafammer gegen den 42jährigen Schulmachersellen Mathias Unsoelt auf 4 Monate Gefängnis.

Altenstadt. Nachts wurde der Acker Schwarz von hier, der auf seinem Fuhrwerk von Bobenthal gegen Weidenburg fuhr, in der Nähe des Gernshofens von Wetzlagern überfallen und seines Geldes beraubt. Das Pferd warfen die Strolche die hohe Straßengasse hinauf, so daß es zu Grunde gieng. Schwarz wurde Morgens bewußlos auf seinem Wagen gefunden.

Mecklenburg.

Schönberg. Für den verstorbenen Hofmarer und Senator Schulze ist der Apotheker Montag zum Senator ernannt worden.

Schlacht. Das 50jährige Dienstjubiläum konnte der Lehrer Penzlin begangen, aus welchem Anlaß ihn zahlreiche Aufmerksamkeit erweisen wurden.

Wisnar. Der auf dem Eisensbahngeleise verunglückte Stationsarbeiter Webel ist im hiesigen Krankenhause seinen Verletzungen erlegen.

Odenburg.

Odenburg. Einem Schlaganfall erlag der Polconbucur Gerlen. Donnerstag. Das am Hofeideverwehene Haus des Arbeiters Joh. Wehr. Helwig ist abgebrannt. Gdewest. Der Schiffzimmermann H. Kramer und Gattin in Sildewech feierten die goldene Hochzeit.

Freie Städte.

Lübeck. Der bei dem benachbarten Dorfe Reinfeld belegene Hof Wogfeld wurde von einem schweren Brandsturm heimgesucht. In sehr kurzer Zeit brannte das große Wohnhaus nieder. 63 Stüd Rindvieh, zum größten Theil vom Bestier Schramm selbst aufgekaupte prächtige Tiere und 11 gute Pferde, kamen in den Flammen um.

Schweiz.

Andelfingen. Zum Stadthalter des Bezirks Andelfingen ist mit

1872 Stimmen...vor Halbblitz bei Benken geblitzt worden.

Basel. Hier starb, 75 Jahre alt, Bernhard Collin-Bernoulli, früheres langjähriges Mitglied des Strafrechts und des Appellationsgerichts und während mehrerer Amtsperioden Präsident der reformirten Kirchen-synode. Von Beruf Kaufmann, besorgte der Verstorbene bis in die letzte Zeit die Redaction des Handelshefts der „Basler Nachrichten“.

Bern. Hans Ballmoos, zweiter Actuar des Polizeirichteramtes Bern, stürzte in der Nacht die Gaststiege hinunter und wurde mit gebrochenem Schädel tödtlich aufgefunden.

Uttissholz. Hier wurde das Gashaus zum „Kreuz“ mit 40 Zucharten Land und Wald, nebst Inventar von Gemeindecammann Meier-Bucher an Großhändler Gali zur „Schmittin“ um die Summe von 110,000 Francs verkauft.

Glus. Ertrunken ist in der Dünern beim Bad der 22 Jahre alte Glus Josef Worn, Jofes, aus der Glus.

Ennetbürgen. Seit etwa einem Monate vermehrte man den Arbeiter Peter Achermann von hier. Nun wurde seine Leiche unterhalb dem Draehloch in Gossenen aufgefunden.

Girtellen. Hier ereignete sich bei der Unternehmung Woghart ein schweres Unglück. Ein gewisser Berchold aus dem Canton Zurich war an der Mitterlegung im Steinental beschäftigt und wurde von einem nachtraufenden Kobr am Kopf scheidlich zerquetscht. Der Mann erlag alsbald seinen Verletzungen.

Osterreich - Ungarn.

Wieliz. Die älteste Person im Lande hiesige Frau Amalie Ringer im benachbarten Andrichau sein. Diese Frau erinnert sich noch des Tages, an dem vor 105 Jahren auf dem Ringplatz in Krakau Kosciuszko den Eid geleistet hat, für Polens Freiheit zu kämpfen.

Bozen. Der Magistrat ordnete Nachforschungen nach dem Studenten Otto Wadwig aus Dresden an, welcher bei Hochtouren im Gebirge verschunden ist; derselbe ist wahrscheinlich verunglückt.

Budova. Der Schuhmacher Joseph Japletal schloß auf seine 25jährige Gattin Gacilie, mit welcher er in Unfrieden lebte, und verlegte sie lebensgefährlich. Der Attentäter wurde verhaftet, die Gattin wurde in die Brünner Landesstrantrantenanstalt überführt.

Korneuburg. In der Buchdruckerei und Buchbinderei der Firma Rühkopf & Habel brach ein Feuer aus, welches die gesammten Maschinen und Borräthe und auch ein nebenan befindliches großes Stornomagazin vernichtete.

Krautau. Der hiesige verthückte Bankier Gleichmann hat sich selbst in voller Mithäterschaft erschossen. Er und seine Frau wurden verhaftet. Er soll Prologationswechsel verwerflich, die alten jedoch nicht eingetloft haben.

Meran. Pflüchtig geworden ist Alois Ulla, der ehemalige Pächter des Löwenwirthshauses in Saragano, nachdem er eine größere Schuldenlast contractirt hatte und in den Besitz einer größeren Baarfchaft gelangt war, die er natürlich mit sich nahm.

Milowitz. Der hiesige Dampfschneider Brenner ging nach Milowitz, um dort Einkäufe zu besorgen. Auf dem Heimwege von dort verlor er sich auf dem Schneefeldern und erfror.

Preßburg. Der 12jährige Knabe Dittmar Jancsit, Sohn einer hiesigen Wirtfamilie, schloß sich mit dem Revolver seines Vaters in die Stiege und blieb sofort tödtlich. Ein Zufall scheint ausgeschlossen.

In Neustadt an der Aisch beauftragte sich eine Anzahl Knaben damit, auf den losgelegten Eittschloßen der Aisch das sogenannte „Schelachfenster“ zu betreiben. Während dieses gefährlichen Vergnügens wollte nun das achtjährige Götchen des Oekonom Joh. Bierlein vom Ufer aus mit einer Stange einer Eittschloße einen Schloß geben, stürzte aber, als die Schelle rasch nachgab, kopfüber in das Wasser. Die anderen Knaben, darunter auch der ältere Bruder des Verunglückten schrien um Hilfe, ohne dem Knaben beizuhelfen. Dieser wurde verloren gefunden, denn nicht der zehn-jährige Peter Gessinger eine für sein Alter seltene Geistesgegenwart bewiesen hätte. Der beherzte Knabe sprang nämlich auf eine der am Rande des Flusses dahinschwimmenden Eittschloßen und pachte von dort aus mit eigener Lebensgefähr den im Wasser liegenden Bierlein, worauf es ihm unter Aufbietung aller seiner Kräfte gelang, den schon verfinderten Spielkameraden aus dem Wasser herauszuholen.

Ein norwegischer Hof-Jahtant und Gutsherr Namens Johannessen hatte an einem jungen Mann unter folgenden Umständen einen Mord begangen. Hefte führt auf dem in der Nähe von Drontheim gelegenen Herrensitz „Dittra“ ein sehr zurückgezogenes Leben und ist in der Umgegend trotz seiner Mitter als geistiger Eittschloßer bekannt. Er verkehrte mit Niemandem, geht nur selten aus und läßt seine großen Fabriken und ausgebreiteten Besitzungen von anderen Personen verwalten. Dieser Tage waren mehrere junge Leute vor seinem Hause veramlet. Sie spielten und amüfirten sich, ohne jedoch die Grenzen des Geländes zu überschreiten. Der alte Mitter schien über den ungewohnten Lärm sehr zornig geworden zu sein, denn plötzlich ergriff er sein Gewehr und feuerte mehrere Schüsse auf die jungen Leute ab — letztere mit dem Resultate, daß der 18jährige De Postmar, von drei Augen durchbohrt zu Boden sank und augenblicklich den Geist aufgab.

— Dieser Tage kam der

Handwerksbursche Joseph Kranto aus einer Nachbargemeinde nach Rasthaus und lud seine dort wohnhafte Mutter ein, mit ihm den Abend auf seinem Dorfe zu verbringen. Die alte Frau